

Platen, August von: LxIII (1828)

1 Entsgens werd' ich ohne Seufzer missen,
2 Wo man bedrängt von tausend Hindernissen
3 Sich müde quält und dennoch muß verderben.

4 Zwar mancher Vortheil läßt sich hier erwerben,
5 Staatswürden, Wohlstand, eine Last von Wissen,
6 Und unsre Deutschen waren stets beflissen,
7 Sich abzuplagen und geplagt zu sterben.

8 Ein Solcher darf zu keiner Zeit ermatten,
9 Er fördre sich, er schmeichle jeder Mode,
10 Und sey dabey, wo Glück und Macht sich gatten.

11 Mir, der ich blos ein wandernder Rhapsode,
12 Genügt ein Freund, ein Becher Wein im Schatten,
13 Und ein berühmter Name nach dem Tode.

(Textopus: LxIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8930>)